

50 Jahre



Scherenschnitt

Ruth Singerhoff

Lohner Singekreis



Grußwort

Im Jahr 2000 blickt der Singekreis stolz auf sein 50-jähriges Bestehen zurück. Die Hauptveranstaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten wird ein Konzert sein, das am 27. Mai 2000 in der Lohner Schützenhalle stattfindet.

Im Namen des Rates und der Verwaltung der Gemeinde Bad Sassendorf möchte ich dem Singekreis Lohne zu seinem Jubiläum meine herzlichen Glückwünsche übermitteln. Die Glückwünsche verbinde ich mit dem Dank für das in den vergangenen 50 Jahren geleistete, kulturelle Engagement auf dem Gebiet des Chorgesanges. Für das neue Jahrhundert wünsche ich, dass der Singekreis weiterhin zu den Säulen des kulturellen Lebens unserer Gemeinde gehört.

Mit seinen zahlreichen Liedvorträgen in der Kirche, im Ort Lohne und an überörtlichen Veranstaltungen hat der Singekreis viele Menschen mit seinem Gesang erfreut und sich im Verein der Chöre des Kreises Anerkennung erworben. Das gemeinsame Singen hat über die damit verbundene Geselligkeit hinaus eine gesellschafts-politische Funktion.

Für seine zukünftige Arbeit wünsche ich dem Singekreis Lohne weiterhin viel Erfolg. Mögen sich auch in der Zukunft weiterhin viele Menschen finden, die Freude am Gesang haben und durch den Beitritt zu ihrem Singekreis dazu beitragen, dieses kulturelle Erbe zu pflegen und zu fördern.

Alle Mitwirkenden und Gäste, die an den Jubiläumsfeierlichkeiten teilnehmen, heiße ich herzlich willkommen und wünsche ihnen erinnerungsreiche Stunden der Gemeinsamkeit. Das Jubiläums-konzert wird sicher zu einer eindrucksvollen Kundgebung des Chorgesanges werden.

Antonius Bahlmann

Bürgermeister der Gemeinde Bad Sassendorf

Singend und summend durchs Leben gehen ...

Singen und summen
läßt sich ein neues Lied,
nicht zu verstummen
ist, was im Lied geschieht;
auf neue Weise Hoffnung sehen –
singend und summend durchs Leben gehen,
singend und summend durchs Leben gehen.

[Ein Text zu Psalm 98 („Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder“) von Eugen Eckert]



Singend und summend gehen unsere beiden Töchter oft durchs Leben. Theresa verarbeitet in selbstgedichteten Liedern ihre Erlebnisse und Erfahrungen des Tages – wie in einem Traum. Anna-Lena stimmt in diese Lieder oft ein, und die beiden finden nach kurzer Zeit einen gemeinsamen Rhythmus, eine ähnliche Melodie, meist sogar die gleichen Worte. Ihr Singen – auch von bekannten Liedern aus dem Kindergottesdienst, dem Kindergarten oder von der Kassette – ist meist ein Ausdruck purer Lebensfreude, viele Gefühle schwingen mit, manchmal findet auch ihre Traurigkeit in den Liedern ihren Weg nach außen.

Ähnliches geschieht auch, wenn sich Erwachsene zum Singen treffen – meist weniger spontan und doch mit viel Freude. Seit 50 Jahren gibt uns allen der Lohner Singekreis ein Beispiel dafür, was es bedeutet, singend und summend durchs Gemeindeleben zu gehen. Da treffen sich schon 50 Jahre lang regelmäßig junge und ältere Menschen, um gemeinsam zu singen und so unser Gemeindeleben zu bereichern. Es sind Menschen zusammen, die immer wieder die Erfahrung machen, daß das Singen uns Menschen durch leise und auch lautere Töne frei macht – befreit von so mancher Last, die einem auf der Kehle liegt oder den Hals zuschnürt. Das Singen läßt uns wieder richtig durchatmen, Luft holen von dem, was sonst so um einen herum geschieht. In einem Chor stimmen sich Menschen ganz unterschiedlicher Ansichten und Charaktere aufeinander ein, sie geben aufeinander acht, versuchen einen gemeinsamen Rhythmus zu finden und haben Spaß an ein und derselben Sache. Daß dabei die Gemeinschaft, die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, ist eine gute und wichtige Sache. Wir haben beobachtet, daß sich hier in Lohne eine Gruppe von Menschen gefunden hat, denen die Gemeinschaft mit anderen wirklich am Herzen liegt. Zudem trägt der Lohner Singekreis zum Gelingen vieler Gottesdienste und anderer Veranstaltungen in unserer Gemeinde bei.

Himmel und Erde
eint das stets neue Lied:
daß Frieden werde,
daß nicht mehr Leid geschieht.
In solchen Weisen Hoffnung schauen –
singend und summend auf Gott zu bauen,
singend und summend auf Gott zu bauen.



Singend und summend bauen Menschen auf Gott. Das Lied eint nicht nur Himmel und Erde – es eint ganz unterschiedliche Frauen und Männer im Lobpreis Gottes. Daß dies auch in den nächsten Jahrzehnten so bleibt, das wünschen wir uns, denn die Kirchenmusik leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Lobe Gottes, sondern auch zum Bau seiner Gemeinde.

Ihre Susanne Klose-Rudnik und Uwe Rudnik

Der Lohner Singekreis - 50 Jahre lebendige Gemeinschaft -

Der Lohner Singekreis feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen.

Es ist schön, dass gerade in dieser nach Globalisierung rufenden Welt unser Chor eine lebendige Gemeinschaft durch Singen bildet. Seit nunmehr 50 Jahren bereitet der Singekreis mit dem weitgespannten Liedgut vielen Menschen Freude in den Gottesdiensten, wie auch Fröhlichkeit bei den dörflichen Veranstaltungen.

Cantate, das heißt Singen, Klingen, Jubilieren.

Der Sonntag Cantate war immer ein Ehrentag, ein besonderer Tag des Singekreises, so auch in diesem Jahr mit der Aufführung der Deutschen Messe von Franz Schubert und durch den Festgottesdienst, der von dem Superintendenten Manfred Selle gehalten wird.

Nun sind 50 Jahre im Leben eines Chores nicht unbedingt eine bedeutsame Zeit. – Aber was ist schon bedeutsam? –

Ein Chor ist, wie alles, einem steten Wandel unterworfen, vor allem einem Wandel der Gesichter. Ständige Wechsel fordern immer wieder einen Neuanfang. Der Chor überdauerte jedoch, weil immer ein ungebrochener Wille aller Chorleiterinnen, Sängerinnen und Sänger vorhanden war, trotz aller Höhen und Tiefen, weiterzumachen.

Dies gelang und gelingt alles ohne Statuten, ohne ein Verein mit allen seinen Posten zu sein. So ist es ein großes Lob, wenn unsere jetzige Chorleiterin Hanna Mohr sagt: „Ihr seid ein Chor mit großem Leistungswillen. Es macht Spaß, euch zu dirigieren.“

Dann ist der Übungsstress schnell vergessen, wenn Freude und Erfolg folgen.

So können wir uns nur wünschen, wenn sich immer wieder neue Sängerinnen und Sänger finden, die Spaß haben, im Lohner Singekreis mitzusingen.

Herbert Bühner

Hanna Mohr

Der Lohner Singekreis feiert sein

50-jähriges Bestehen

SONNTAG, 21. MAI 2000 (CANTATE)

10.00 Uhr Musikalischer Festgottesdienst in der Lohner Kirche.
Es predigt Superintendent Manfred Selle.
Das Lippstädter Flötenensemble, der Posaunenchor
Bad Sassendorf und der Singekreis gestalten den
Gottesdienst u.a. mit Teilen der Deutschen Messe
von Franz Schubert:

Zum Eingang: Wohin soll ich mich wenden
Zum Gloria: Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe
Zum Evangelium und
Credo: Noch lag die Schöpfung formlos da
Zum Offertorium: Das gabst, o Herr
Zum Sanctus: Heilig, heilig
Nach der Wandlung: Betrachtend Deine Huld und Güte
Zum Agnus Dei: Mein Heiland, Herr und Meister
Schlussgesang: Herr, Du hast mein Flehen vernommen
Anhang: Das Gebet des Herrn

Anschließend findet das traditionelle Cantatesingen an der Lohner Kirche
statt. Es wirken mit: der Kinderchor, der Posaunenchor Bad Sassendorf,
das Lippstädter Flötenensemble und der Lohner Singekreis.

Samstag, 27. Mai 2000

16.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen mit allen
ehemaligen Sängerinnen und Sängern im Lohner
Schützenhaus

19.30 Uhr Jubiläumskonzert im Lohner Schützenhaus mit den
eingeladenen Chören.

Es nehmen teil:

Chorgemeinschaft MGV Eintracht Lohne, MGV Bad
Sassendorf und ‚Liedertafel‘ Soest

MGV Bad Sassendorf

MGV Frohsinn Eickelborn

FCH Fidelia Eickelborn

Johannes-Kantorei Neuengeseke

Ev. Kirchenchor Bad Sassendorf

Kirchenchor St. Bonifatius

Singekreis Weslarn

Posaunenchor Bad Sassendorf-Lohne

Die neue Situation verlangte auch mehr Einsatz. Der Singekreis hatte wenig Noten und so wurden in unzähligen Stunden Notensätze abgeschrieben wie zu Bachs Zeiten.

Handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) with German lyrics. The lyrics are: "Auf des Heil'gen Geistes Namen", "Gloria in excelsis Deo", "In terra pax hominibus bonae voluntatis", "Et in terra pax hominibus bonae voluntatis", "Et in terra pax hominibus bonae voluntatis". The score is written in a cursive hand on aged paper.

Der Kontakt der Chorleiterin über den Kirchenkreis zu Heinrich Goetze, Prof. Kellerat, H. Prautsch, Heidi Velle, Oswald und Barbara Gattermann, K.H. Büchsel und Ekkehard Schneck kam dem Chor in reichem Maße zugute. Die wertvollen Anregungen und auch Kritiken waren immer eine große Hilfe.

Neben der Kirchenmusik, die immer eine tragende Rolle spielte, wurden auch viele schöne Volksliedersätze eingeübt, wobei die Chorleiterin immer ganz viel Wert auf eine saubere, klare Aussprache legte. „Das Wort als Ursprung

einer musikalischen Inspiration“, so formulierte es einmal Ruth Singerhoff. An dieser Stelle sollen einige Sätze der Chorleiterin erwähnt werden, die sie zum zwanzigsten Bestehen des Chores in ihrer Rede sagte:

„Ohne die Bereitschaft des Singekreises, ohne freiwilliges Üben, ohne die Disziplin, hätte ich vieles nicht erreichen können. Dieses Fluidum, die ganze Atmosphäre, dieses Zusammengehörigkeitsgefühl, dieses sich verstehen, leises Murren und auch lautere Proteste, die sich letzten Endes immer nur zum Besten der Chorarbeit auswirkten, dieses alles war und ist die Grundlage, auf der sich mit Freuden arbeiten lässt.“

Und so spielte der Lohner Singekreis im Dorfgeschehen eine immer größere Rolle: Karfreitag, Ostern, Konfirmation, goldene Konfirmation, Pfingsten, Frühlingsingen, Kurparkgottesdienste, Erntedankfest, Ewigkeitssonntag, Weihnachten und Silvester waren schon früh feste Termine. Ab 1952 gesellten sich das Cantatesingen und die Abendmusik am 2. Advent hinzu. Seit 1953 gehörte auch das Herbst bzw. Erntedankfest hinzu. Teilweise fanden die Auftritte mit befreundeten Chören, wie dem Posaunenchor Bad Sassendorf und dem Lippstädter Flötenensemble statt.

Unvergessen sind die vielen schönen Ausflüge, die der Singekreis gemeinsam unternommen hat. Immer wurde auch in Gottesdiensten der besuchten Orte gesungen.

1960 Ausflug nach Paderborn und zur Silbermühle anlässlich des 10jährigen Bestehens des Chores. Gesungen wurde in der Abdinghofkirche bei Pastor Johannsen.

- 1962 Ausflug nach Oberlinghausen. Gottesdienst in Friedrichsdorf.
- 1963 Ausflug nach Halle. Gottesdienst in Gütersloh.
- 1964 Weserfahrt. Gottesdienst in Bad Driburg.
- 1965 Ausflug nach Kassel. Gottesdienst in Wolfhagen
- 1966 Ausflug nach Enger. Gottesdienst in Wittekindskirchen.
- 1967 Fahrt an den Rhein. Gottesdienst in Godesberg.
- 1969 Ausflug ins Sauerland. Gottesdienst in Neheim-Hüsten bei
Pastor Bühner.



Unser Bild zeigt den Lohner Singekreis zusammen mit den Mitgliedern des Kirchenchores nach dem Konzert.

Der Chor in den 60er Jahren

Das 20jährige Bestehen des Chores wurde 1970 mit einem umfangreichen Programm gefeiert. Eine geistliche Abendmusik am Samstagabend läutete den Festreigen ein, der mit dem Festgottesdienst am Sonntag Cantate, dem 26. April 1970 und der Festpredigt mit P.D. Freytag und einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche seinen Höhepunkt fand. In der Schützenhalle wurde auch gefeiert. Viele ehemalige Sängerinnen und Sänger und einige befreundete Chöre konnten von der Chorleiterin Ruth Singerhoff begrüßt werden. Die Festansprache von Pastor Meßling und ein Grußwort von Präses Dr. H. Thimme rundeten das Programm ab.

Nach 25 Jahren wurde Pastor Meßling 1973 im Schützenhaus von vielen Lohnerinnen und Lohnern verabschiedet. Unvergessen blieb auch das Sängertreffen im Herbst 1973 Lohne / Soest, Lohne / Oldenburg und Lohne / Hessen. Auch 1979 beeindruckte ein großes Adventssingen im Bad Sassendorfer Bürgerhaus. 1980 war eine Abendmusik anlässlich des 30jährigen Bestehens der Höhepunkt des Jahres. Zur festlichen Gestaltung dieses Abends hat das Lippstädter Flötenensemble unter der Leitung von Josefine Driller beigetragen, welche ab 1976 bei den Abendmusiken mitwirkten.

In den vielen Jahren war der Lohner Singekreis zu einem festen Bestandteil des kulturellen Dorflebens geworden. Außer zu den kirchlichen Festen gehörte auch das offene Singen auf dem Hof Große-Brauckmann und später auf der Hofanlage 'Unter den Bäumen' hinzu. Bestandteil der Chorarbeit waren und sind auch Auftritte im Bürgerhaus Bad Sassendorf und im Kurpark, Auftritte bei Gemeindefesten und bei Festen befreundeter Chöre, zu denen unter anderem Neuengeseke, Altengeseke und Bad Sassendorf gehören.

Das Erntedankfest in der Lohner Schützenhalle gehört seit 1953 ebenfalls zu den alljährlichen Terminen. Dieses Fest wird zusammen mit dem Bad Sassendorfer Posaunenchor, dem MGV Lohne, den Kindergärten und den Schulkindern gestaltet. Bei diesen Veranstaltungen war das Schützenhaus oft bis auf den letzten Platz gefüllt.

Besonders schmerzlich traf den Lohner Singekreis der Tod ihrer Gründerin Ruth Singerhoff am 7. Oktober 1995. Sie wurde 75 Jahre alt. Und so schrieb eine Tageszeitung im Nachruf 'zu der Musikerin aus Leidenschaft': „ Mit ihr verliert die Gemeinde Bad Sassendorf und speziell das Dorf Lohne den Motor des kulturellen Lebens, pflegte sie doch als Initiatorin und Leiterin der Chorgemeinschaften eine besondere musikalische Note, die sie in der täglichen Probearbeit ebenso zum Ausdruck brachte wie bei den vielen Konzerten, Liederabenden und den traditionellen Lohner Abendmusiken.“

Die von Ruth Singerhoff noch einstudierte Abendmusik leitete am 2. Advent 1995 Christel Behrendts in der gut besuchten Lohner Kirche.

Die etwa 40 Chormitglieder freuten sich mit Sandra Schlegel eine neue Chorleiterin begrüßen zu dürfen, die die mehr als 40jährige engagierte Tätigkeit von Ruth Singerhoff weiterführte. Zu den wöchentlichen Chorproben, die nun nicht mehr freitags, sondern montags stattfanden, kamen unter der jungen Chorleiterin auch neue Sängerinnen und Sänger hinzu. 1996 fand das offene Singen erstmals an der restaurierten Lohner Begegnungsstätte 'Unter den Bäumen' statt. Über 400 Zuschauer nutzten die Gelegenheit die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen und den Liedbeiträgen zuzuhören. So stand am Tag danach in der Presse: „Und so fand man am Freitag glückliche Gesichter, wo man hinsah. Der Singekreis Lohne, der MGV Lohne / Bad

Sassendorf, die Johanneskantorei Neuengeseke und der Posaunenchor Bad Sassendorf freuten sich über die große Beteiligung. Die Politiker waren froh über die gute Resonanz der Hofanlage in der Bevölkerung und die Lohner zeigten sich glücklich über das Begegnungszentrum, welchen ihren Ortsteil jetzt bereichert.“

Am Sonntag, dem 3. Oktober 1996 sang der Singekreis zur Einführung von Pfr. Maties im Gottesdienst in der Lohner Kirche und wenige Tage später zum Erntedankfest in der Lohner Schützenhalle.

Am 2. Advent fand die 20. Abendmusik in der Lohner Kirche statt, die durch das Lippstädter Flötenensemble und einige Solisten bereichert wurde.

Den Dirigentenstab des Lohner Singekreises übergab die Leiterin Sandra Schlegel bei einem gemütlichen Abend vor der Sommerpause 1997 an Hanna Mohr. Sandra Schlegel musste aus beruflichen Gründen die Leitung des Chores abgeben.

Mit Hanna Mohr feiert der Lohner Singekreis im Jahr 2000 sein 50jähriges Bestehen. Auch mit dieser Chorleiterin werden die traditionellen Feste fortgeführt. So hofft der Lohner Singekreis mit der jungen, gebürtigen Lohnerin, noch viele Jahre zur kulturellen Bereicherung des Dorfgeschehens beizutragen.

Herbert Bühner

CHORLEITERINNEN DES LOHNER SINGEKREISES

1950 - 1995 Ruth Singerhoff

1996 – 1997 Sandra Schlegel

seit 1997 Hanna Mohr

Alle Sängerinnen und Sänger im Jubiläumsjahr:

SOPRAN:

Gertrud Brömmelhaus

Ingeborg Bühner

Helga Duffee-Oelker

Hannelore Dumrauf

Helge Fortmeier

Liesbeth Gaßner

Hildegard Grobe

Karin Hanke

Hannelore Heinert

Carla Lachnitt

Lotte Nasser

Renate Sander

Marianne Wenner

Ingeborg Wiemer

Eliasabeth Wulf

ALT:

Luise Barnhusen

Luise Ebrecht

Waltraud Epstein

Silke Sander

Marlene Tielke

Elisabeth Unterkötter

Ellen Wegener

Ursula Witte

TENOR:

Wilhelm Behrendts

Irmgard Bilke

Holger Bilke

Herbert Bühner

Julia Heinert

Jürgen Hekel

Leni Hirsch

BASS:

Erich Bilke

Helmut Bilke

Werner Hanke

Peter Potthoff

Karl-Heinz Wenner

Wir gedenken der bis zu ihrem Tod aktiven Chormitglieder.
Wir denken an:

ANNELIESE BILKE

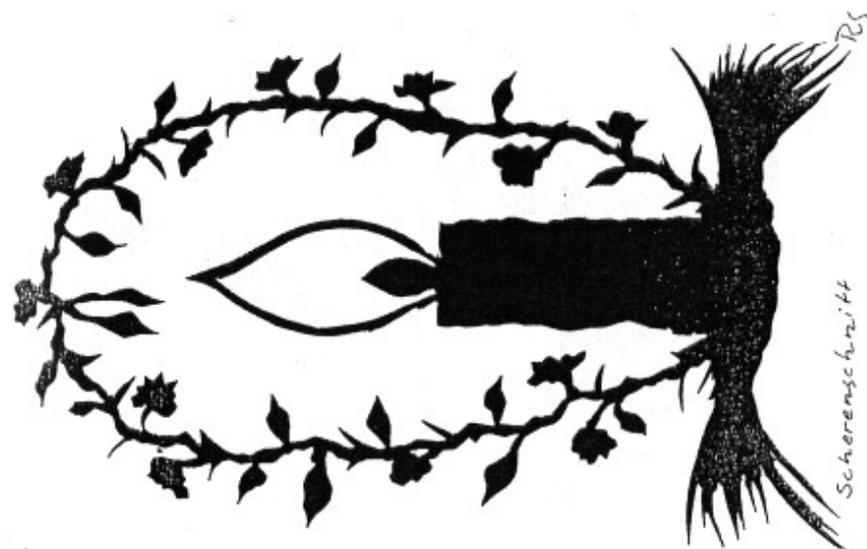
HERTA HEKEL

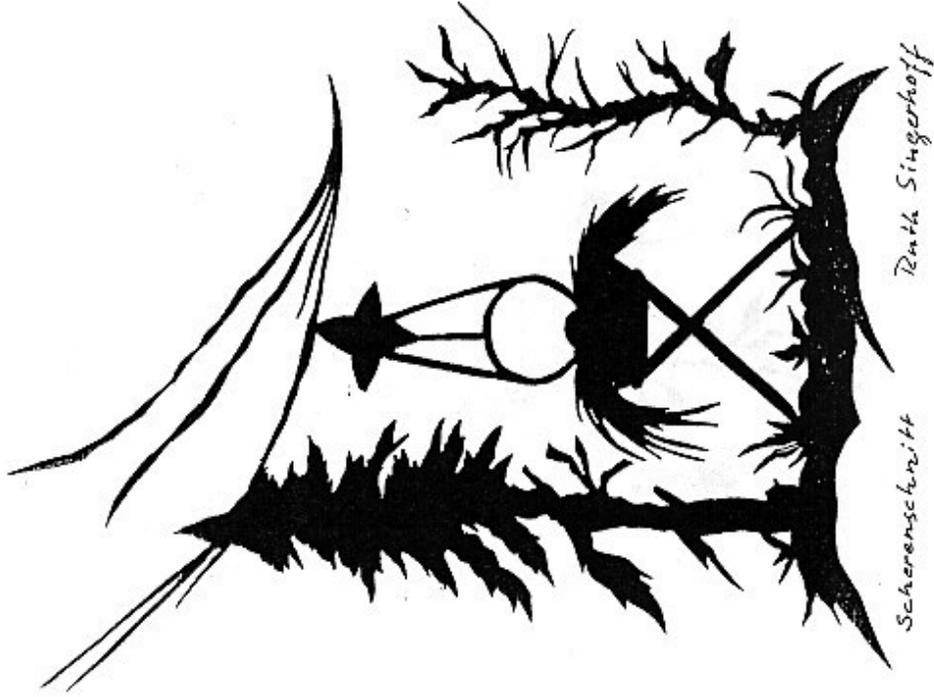
OTTO KÜHLE

Ruth Singerhoff

HELMI SPARKUHLE

KLAUS UNTERKÖTTER





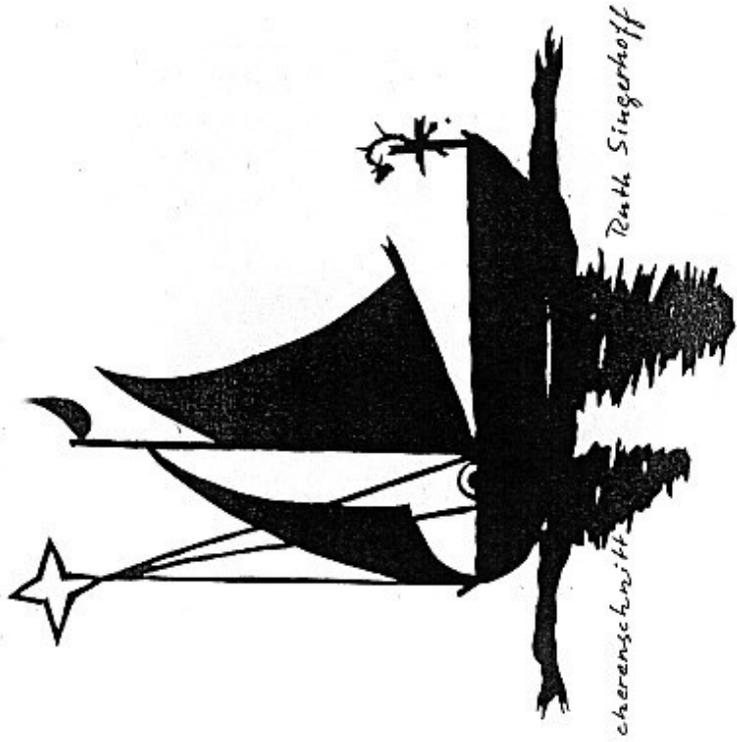
Scherechnitt

Ruth Singerhoff



Scherechnitt

Ruth Singerhoff



Scherechnitt

Ruth Singerhoff



Scherechnitt

Ruth Singerhoff



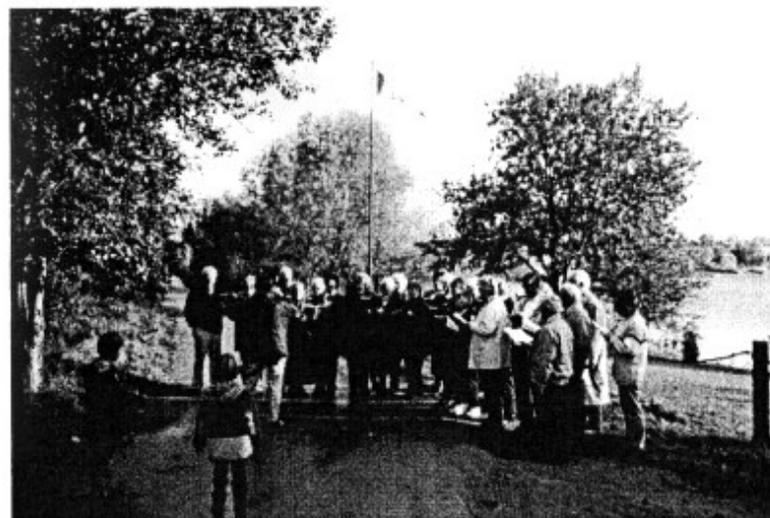
Ein musikalischer Gruß zur Geburtstagsfeier von Renate und Jürgen Sander 1998



Der Singekreis feiert Karneval bei Ruth Singerhoff in den 50er Jahren



Singekreis und Johannes-Kantorei beim offenen Singen auf dem Hof Große-Brauckmann



Singekreis-Ausflug 1999 an die Weser. Singen nach der Kaffeepause



Singekreis im Lohner Schützenhaus



Lohner Kirche nach einem Original von Helga Duffee-Oelker



Lohner Schützenhaus